

PHYSIKALISCHES KOLLOQUIUM
EINLADUNG

Montag, 13.06.2016, 16.15 Uhr, W2-1-148

referiert

PD Dr. Heinrich Laqua

Max-Planck-Institut für Plasmaphysik

Greifswald

über

Das Fusionsexperiment Wendelstein 7-X
und der Weg zur kontrollierten Kernfusion

Die Experimentieranlage Wendelstein 7-X im IPP-Teilinstitut Greifswald soll die Kraftwerkstauglichkeit von Fusionsanlagen des Typs "Stellarator" demonstrieren.

Die Hauptmontage von Wendelstein 7-X wurde 2014 abgeschlossen. Nach der schrittweisen Prüfung aller technischen Systeme wurde das erste Plasma am 10. Dezember 2015 erzeugt.

Wendelstein 7-X ist die weltweit größte Fusionsanlage vom Typ Stellarator. Ihre Aufgabe ist es, die Kraftwerkseignung dieses Bautyps zu untersuchen. Dazu wird sie ein optimiertes Magnetfeld für den Einschluss des Plasmas testen. Es wird von einem System aus 50 speziell geformten, supraleitenden Magnetspulen erzeugt. Das Plasma selbst wird mit der weltweit stärksten Mikrowellenanlage bei der Elektronenzyklotronfrequenz von 140 GHz generiert.

Alle interessierten Personen sind herzlich eingeladen.

Gez. Prof. Dr. Andreas Engel